



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Liefervereinbarungen Bayerische Staatsforsten mit Ilim Timber Bavaria GmbH ab 2017

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über den Sachstand der Liefervereinbarungen zwischen den Bayerischen Staatsforsten und der Ilim Timber Bavaria GmbH zu berichten.

Insbesondere soll dabei auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Inwiefern bestehen Liefervereinbarungen über den 30. Juni 2017 hinaus?
- Wenn ja, wie lange läuft dieser Vertrag und welche Vereinbarungen wurden hinsichtlich Menge, Preisfindung und Qualität festgelegt?

Begründung:

Der außergerichtliche Vergleich zwischen den Bayerischen Staatsforsten und der Ilim Timber Bavaria GmbH im Jahr 2013 beinhaltet u.a. die Option eines Neuvertrags zur Weiterbelieferung im Anschluss an den zum 30. Juni 2017 auslaufenden Vertrag. Bei Bindung großer Mengen in Langfristverträgen kann es zu erheblichen Marktverzerrungen am Rundholzmarkt kommen. In der Forst- und Sägebranche kursieren unterschiedliche Aussagen darüber, ob es eine neue Liefervereinbarung gibt, welche Gesamtmenge vertraglich festgelegt wurde und vor allem über die Preisfindung. Unklar ist, ob vereinbarte Preise in die Nähe der aktuellen Marktpreise rücken. Vertreter der Forst- und Sägebranche kritisieren, dass es durch weitere Langfristverträge der Bayerischen Staatsforsten mit der Ilim Timber Bavaria GmbH zu negativen Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Fichtenstammholz für die klein- und mittelständischen Sägewerke kommen wird.